

Mittwoch, 15. September
1937

wirten. 4 Uhr.

TRAUERFEIER
Für Herrn Dr. Keydel im Hause (Rortzen, a/d Elbe) 116

Trauergesang : Musik von Carl Friedrich Zelter
Text von Johann Wolfgang Goethe
(Zum 1. Male gesungen bei der Beisetzgung Goethes zu Weimar
am 26. März 1832)

Lasst fahren hin das Allzuflüchtige,
Ihr sucht bei ihm vergebens Rat.
Jedem Vergangnen lebt das Tüchtige
Verewigt sich in schöner Tat.

Und so gewinnt sich das Lebendige
Durch Folg und Folge neue Kraft,
Denn die Gesinnung, die beständige,
Sie macht allein den Menschen dauerhaft.

So löst sie jene grosse Frage
Nach unserm zweiten Vaterland,
Denn das Beständige der irdschen Tage
Verbürgt uns ewigen Bestand.

P f a r r e r -----

"Mit Fried und Freud ich fahr dahin" von Johannes Brahms (für vierstim-
migen Chor)

Mit Fried und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stille.
Wie Gott mir verheissen hat: der Tod ist mir Schlaf worden.

Nach der Trauerfeier (der Chor in etwas Abstand):

"O Täler weit, o Höhen" für vierstimmigen Chor

artzt d. d. Tharlas
Mozart'scher!

Mittwoch, 14. September 1937
14. Sept.
(Kaufmann, 1/10/37)

Handwritten text, likely a header or address, mostly illegible due to fading.

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs. The text is extremely faint and largely illegible.

7. Schluss
Kurt Thomas

Bottom section of handwritten text, including what appears to be a signature and possibly a date or reference number. The text is illegible.